

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

181 (1.7.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 181. Drittes Blatt.

Freitag, den 1. Juli

1904.

Bekanntmachung.

Feldpostkarten an die Truppen in Deutsch-Südwestafrika.

Zu Feldpostkarten an die Truppen in Deutsch-Südwestafrika sind postseitig besondere Formulare hergestellt worden, die in kurzer Zeit bei den Postanstalten und den amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen zum Preise von 5 Pf. für je 10 Stück werden zum Verkaufe gestellt werden. Neben diesen Formularen können die gewöhnlichen ungestempelten Postkartenformulare unter Abänderung der Bezeichnung „Postkarte“ in „Feldpostkarte“ weiter Verwendung finden.

Berlin W. 66, den 27. Juni 1904.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

In Vertretung: Wittfo.

Bekanntmachung.

Ortskrankenkassen.

Wir bringen hiermit den Kassenmitgliedern der hiesigen Ortskrankenkassen in Erinnerung, daß die Statuten bei der Kassenverwaltung jederzeit unentgeltlich abgegeben werden.

Die Arbeitgeber und Dienstherrschaften werden ersucht, bei Anmeldung von Versicherungspflichtigen sich die Statuten für letztere verabfolgen zu lassen.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß die Tabellen bezüglich der Berechnung der Kranken- und Invalidenversicherungsbeiträge der Allgemeinen Ortskrankenkasse und der Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen im Druck bei uns vorrätig sind und unentgeltlich abgegeben werden.

Karlsruhe, den 1. Juli 1904.

Verwaltungs-Direktion.

Bereinigte Freiwillige Feuerwehren.

Zur Beteiligung bei der Enthüllungsfeier des Bismarckdenkmals treten die vereinigten freiwilligen Feuerwehren präzis 10 Uhr am Panoramagebäude vor dem ehemaligen Ettlertor in Dienstkleidung an.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Karlsruhe, 29. Juni 1904.

Das Kommando.

J. B.: Stöckling.

Schumann.

Bürgerverein der Südweststadt. Einladung.

Indem wir hiermit unsere verehrlichen Mitglieder zur Teilnahme an der am

Sonntag, den 3. Juli 1904, vormittags 11 Uhr,

stattfindenden

Enthüllung des Bismarck-Denkmal

höflichst einladen, bitten wir gefl. davon Notiz zu nehmen, daß sich unser Verein Ecke der Gartenstraße und Beierthheimer Allee (Oktroihauschen) präzis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr versammeln wird.

Schwarzer Anzug und Binde erwünscht.

Der Vorstand.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 19, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre im Hof.

*2.1. Akademiestraße 37 ist die Parterrewohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

* Amalienstraße 6, in angenehmer Lage, ist im 3. Stod eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Amalienstraße 11 ist im 3. Stod des Vorderhauses eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, je mit besonderem Eingang, Küche und Keller, auf 1. September oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Vorderhauses.

*2.1. Augartenstraße 29 sind zwei Wohnungen von je 2 und 1 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod, Vorderhaus.

* Augartenstraße 91, 2. Stod, ist eine geräumige Wohnung mit Glasabschluß und Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenkammer, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Fähringerstraße 12, parterre.

2.1. Bahnhofstraße 48 ist eine hübsche Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

*2.1. Bürgerstraße 13 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober 1904 zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

* Degenfeldstraße 17 ist wegen Wegzug eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod daselbst.

* Fasanenplatz 8 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Friedenstraße 21 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, in ruhigem Hause, auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod.

*2.1. Gerrenstraße 27 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Gerrenstraße 29 ist eine kleine Mansardenwohnung im Hinterhaus, monatlich 11 Mark, zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Vorderhauses.

* Humboldtstraße 12 sind mehrere Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Fähringerstr. 12, parterre.

3.1. Kaiser-Allee 95 a, schönste Lage, ist der 3. Stod von 4 Zimmern und Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod.

* Karlstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, freundl. Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern wegen Wegzug auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

*3.1. Lessingstraße 21 ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

*4.1. Luisenstraße 52 ist eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. August oder 1. Oktober, auch sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stod.

* Marienstraße 10 ist im 3. Stod eine freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern samt dem üblichen Zugehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im 4. Stod.

* Müppurrerstraße 24 ist eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

— Müppurrerstraße 29 c ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Balkon u. Veranda mit reichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Müppurrerstraße 70, 2. Stod.

*3.1. Müppurrerstraße 40 sind auf 1. Oktober eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Müppurrerstraße 42, Hinterhaus, sind 2 kleinere Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 1. Stod.

* Scheffelstraße 36, ohne Vis-à-vis (Aussicht auf Gärten), ist eine Wohnung von 3 oder 4 geräumigen, hellen Zimmern nebst reichlichem Zubehör (Gas) auf 1. Oktober zu vermieten.

* Steinstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allem Zugehör auf 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Werderstraße 22 ist der 2. Stod mit 4 Zimmern, Veranda, groß geräumig, Keller, Mansardenzimmer nebst geschlossenem Speicher, Anteil am Garten, sowie Waschküche und Trockenhof auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen parterre, von 10 Uhr vormittags an.

* Westendstraße 61, am Kaiserplatz, ist eine Herrschaftswohnung von 4 Zimmern, Balkon, Bad, Küche, Fremdenzimmer und reichlichem Zugehör an älteres Ehepaar, einzelne Dame oder Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1 Tr., von 11-4 Uhr.

Elegante Herrschaftswohnungen.

Vorholzstraße 35, Ecke Fähringerstraße (Südweststadtteil), der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Vor- und Hintergarten, bestehend aus 7 Zimmern, großer Vorküche, Veranda nebst sonstigem Zubehör, sind auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Neubau selbst, von 4-6 Uhr oder Werderplatz 39, 2. Stod.

Wohnungen zu vermieten Schirmerstraße 1.

Wegen **Wegzug** sind der **1. und 2. Stock**, je 6 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, per **1. August** bzw. **1. Oktober** zu vermieten. Anzusehen täglich von **11—7 Uhr**. Näheres durch

K. Kornsand, Kaiserstraße 111.

Sofienstraße 13

ist im **Vorderhaus, 3. Stock**, eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per **1. August** event. später und im **Hinterhaus, 1. Stock**, ist eine solche von 3 Zimmern, Küche u. Keller per **1. Oktober** zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus, 1. Stock.

Werkstatt,

eine schöne, helle, an ein ruhiges Geschäft per **1. Oktober** zu vermieten. Näheres Karlsruferstraße 22 im Kontor.

Wohnungs-Gesuch.

* Von einer kleinen ruhigen Familie wird in der Altstadt eine Wohnung von 2—3 Zimmern per **1. Oktober** gesucht. Offerten unter Nr. 5366 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine kinderlose Familie sucht in der Nähe der Hirschbrücke eine Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zugehör auf **1. Oktober**. Gest. Offerten unter Nr. 5358 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Zum **1. Oktober** werden 7 Zimmer oder 6 Zimmer und Mansarde, Bad, Zubehör, möglichst Balkon, zu mieten gesucht. Gesunde Lage in Stadt ob. Mühlburg, Stadtwerk gleichgültig. Preis 900—1000 M. Offerten mit genauer Beschreibung und Mietspreis erbittet
Fr. v. Wilow, Weimar, Belvedere Allee 1.

Wohnungs-Gesuch.

*3.1. Beamtin sucht auf **1. Oktober** oder früher geräumige 5—6 Zimmerwohnung in hübscher Lage, womöglich mit Gartenanteil. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5374 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 Magazine und 1 Bureau,

part. im Zentrum der Stadt, für ruhiges Geschäft per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 5359 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Herrenstraße 15, nächst der Kaiserstraße, zwei Treppen hoch rechts, ist ein hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Kaiser-Allee 31, parterre, sind 2 schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

* Ein sehr schön möbliertes Zimmer ist mit guter Pension zu vermieten: Akademiestraße 39, 2 Treppen (3. Stock).

* Amalienstraße 77 ist im Vorderhaus im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Kaiserplatz sogleich oder später billigt zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock.

* Augartenstraße 28, 3 Treppen hoch, nächst der Wilhelmstraße, ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten.

*2.1. Amalienstraße 11 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Adlerstraße 3, 3. Stock, ist ein Zimmer für ein Fräulein oder einen jüngeren Kaufmann zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Herrenstraße 25 im Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein bis zwei sehr gut möblierte Zimmer, ohne Vis-à-vis, als Wohn- und Schlafzimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten: Mathystraße 10, eine Treppe hoch links.

*2.1. Amalienstraße 71, Eingang in der Leopoldstraße, Vorderhaus, 4. Stock, Aussicht auf den Kaiserplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang zu vermieten: Akademiestraße 31, parterre. 2.1.

Sofienstraße 13

sind im Vorderhaus ein kleineres, ungeniertes Parterrezimmer mit separatem Eingang sogleich oder später, desgleichen ein Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, unmöbliert, per **1. August** zu vermieten. Zu erfragen daselbst, Vorderhaus, parterre.

Zimmer.

*2.1. Schönes, großes, unmöbliertes Zimmer, gegen die Straße, parterre, auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 43 im Laden.

Amalienstraße 11

ist ein kleineres, auf die Straße gehendes Parterrezimmer zu vermieten.

Kaiserstraße 58,

4 Treppen rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten.

Ein fein möbl. Zimmer

an einen besseren Herrn zu vermieten: Douglasstraße 9, 3. Stock rechts. *2.1.

Zimmer mit Pension.

* Ein freundlich möbliertes, schönes helles Zimmer mit schöner Aussicht in Garten ist mit Pension sofort zu vermieten: Hirschstraße 30, Seitenbau, 3. Stock rechts.

Fräulein

sucht gut möbliertes Zimmer mit Pension per **15. Juli**. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5368 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lokal-Gesuch.

* Bessere Gesellschaft sucht ein anständiges Lokal. Zentrum der Stadt bevorzugt. Gefällige Offerten unter Nr. 5364 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000—10000 Mark

sind gegen sicheres Unterpfand, auch gute II. Hypothek, auszuliehen. Gest. Offerten unter Nr. 5365 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000—40000 Mark

sind sofort oder später, ganz oder getrennt, auf erste oder zweite Hypothek, nur prima Objekte, zu üblichem Zinsfuß auszuliehen. Direkte Gesuche beliebe man unter Nr. 5373 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

12000—14000 Mf. gesucht

als II. Hypothek auf ein Haus in prima Lage von gut situiertem Geschäftsmann, 80% der Schätzung. Gest. Offerten unter Nr. 5371 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittler verboten.

3000 Mark

werden gegen Schuldschein, Bürgschaft oder Akzepten sofort aufzunehmen gesucht. Nachlaß nach Ueberkunft. Pünktliche Zinszahlung garantiert. Offerten unter Nr. 5360 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000—8000 Mf.

werden auf gute II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 5377 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

30000 Mf.

innerhalb 60% der Schätzung werden von pünktlichem Zinszahler auf prima Objekt, erste Hypothek, sofort aufzunehmen gesucht. Interessenten belieben ihre Offerten unter Nr. 5370 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Gesucht sofort oder später ein Mädchen, welches etwas Hausarbeit übernimmt und servieren kann. Näheres Gerwigstraße 47, „zum Hasen“.

* Gesucht wird ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und die Hausarbeit zu besorgen hat, zu besserer kleiner Familie bei gutem Lohn. Näheres im Hotel Grüner Hof, täglich zwischen 8—10 Uhr vormittags und 1—3 Uhr nachmittags.

Gesucht

wird ein anständiges junges Mädchen als Verkäuferin. Eintritt sogleich. Näheres bei G. Garbrecht, Inhaber Carl Bohl, Kaiserstr. 193—195, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft. 2.1.

Gesucht

per sofort oder später ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche und die Hausarbeit versteht, event. auch eine Aushilfe. Angenehme Stelle. Lohn 50 bis 60 Mark. Näheres Leopoldstraße 20, 3. Stock.

Ein ordentliches Mädchen,

welches die Haushaltungsarbeiten versteht, findet Stelle: Kreuzstraße 21, 4. Stock.

Mädchen,

in Steinbruchsbranche gut bewanderte, finden sofort dauernde Stellung. 2.1.

Arthur Albrecht, Lessingstr. 39.

Ein braves, reinliches Mädchen

wird für einen kleinen Haushalt sofort oder auf **15. Juli** gesucht: Ruppurrerstraße 58 I.

Jüngeres tüchtiges Mädchen

in kleinen Haushalt auf sofort gesucht. *2.1. Frau Ingenieur Alb. Jahn, Butligstraße 3 II.

Für Sonntag

15 Aushilfsstellnerinnen

für den Festplatz (Sängerfest),

15 Aushilfsstellnerinnen

für Karlsruhe und Ettlingen gesucht.

Näheres Bureau M. Fuchs, Walbstr. 30.

Perfekter Stenograph

und Maschinenschreiber gesucht. Eintritt **1. August** event. auch später. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5369 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Für die Lokalausgabe eines

vornehmen Inseratenunternehmens,

das bestimmt ist, die Verbindung der feinen Geschäftswelt mit den besten Gesellschaftskreisen zu vermitteln, wird eine

geschickte Persönlichkeit

gesucht. Der Betreffende muß mit den Platzverhältnissen genau vertraut und möglichst bei der Geschäftswelt eingeführt sein. Das Unternehmen bietet einem Herrn, der aber die Besuche selbst ausführen muß, eine lohnende und dauernde Verbindung. Adressen niederzulegen unter

Wilhelm Diebener,
Leipzig 21.

P.S. Offerten aus anderen Großstädten ebenfalls erwünscht.

Heizer-Gesuch.

3.1. Ein zuverlässiger, tüchtiger Heizer, gelernter Mechaniker, findet sofort dauernde Stelle in der Baubeschlägefäbrrik

F. Marum, Gartenstraße 6.

Lehrling-Gesuch.

12.1. Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet sofort oder später Lehrstelle bei sofortiger Vergütung.

F. Marum, Baubeschlägefäbrrik, Gartenstraße 6.

Hausbursche-Gesuch.

Ein ordentlicher, fleißiger Bursche zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

Hausbursche-Gesuch.

Ein jüngerer Hausbursche vom Lande wird per sofort gesucht: **Douglasstraße 8.**

Jüngerer Hausbursche sofort gesucht: **Amalienstraße 51, Laden.**

Hausbursche-Gesuch.

* Ein junger, tüchtiger Hausbursche, der auch mit dem Rad fahren kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 59 im Laden.

Kräftiger jüngerer

Hausbursche,

welcher Zwei- und Drei-Rad fahren kann, dauernd gesucht: **Adlerstraße 24, parterre.**

Solide, fleißige Kellnerin

sucht sofort Stelle in feinerem Restaurant. Dieselbe würde auch ständige Aushilfe annehmen. Zu erfragen **Amalienstr. 59, Seitenbau, 2. Stod.**

Haus-Verkauf.

* In der Oststadt ist ein neues 3 1/2 stöckiges Wohnhaus mit Garten wegzusshalber schon mit 1000 Mk. Anzahlung oder gegen Restkaufschilling zu verkaufen. Näheres **Leopoldstraße 34, 2. Stod.**

Haus-Verkauf.

* In der Karlstraße ist ein zweistöckiges Haus mit großen Werkstätten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 5367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein fast neuer, großer Waschkuber sowie 2 eiserne Waschtische sind billig zu verkaufen. Näheres **Georg-Friedrichstraße 1 im 4. Stod.**

Ein schöner Herd,

so gut wie neu, ist mit Rohr billig zu verkaufen: **Durlacherstraße 55.**

Kochherd,

ein gebrauchter, mit Kupferkessel, ist zu dem billigen Preis von 22 Mark zu verkaufen: **Amalienstr. 43.**

Ein Fahrrad,

gut erhalten, ist zu verkaufen: **Kronenstraße 46 im Laden.**

Ein gut erhaltener Kinderwagen (Prinzessform) ist billig zu verkaufen: **Winterstr. 21 im Hinterhaus, 1. Stod.**

Zu verkaufen.

* **Adamiestraße 37** ist ein dreiflammiger Gas-herd zu verkaufen. Zu erfragen im 2. Stod.

R ä f i g,

85 cm hoch, starkes Holzgestell mit 8 mm Drahtgeflecht; ferner zwei Schuttgitter an Küchenfenster, Drahtgeflecht auf Holzrahmen, auch als Lüren an Umzäunungen geeignet, sind zu verkaufen: **Amalienstraße 17, 3 Treppen rechts.**

Morgennmilch

ca. 80-100 Liter täglich gesucht. Offerten unter Nr. 5361 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa

zum Alleinbewohnen, in feiner Lage u. mit elektrischem Bahnanschluss, Hardtwaldstadteil bevorzugt, gegen bar zu kaufen gesucht. Näheres **Leopoldstraße 34, 2. Stod.**

Zu kaufen gesucht

eine **guterhaltene Badewanne, ein guterhaltener Gaskochherd mit Bratröhre.** Offerten unter Nr. 5372 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Getragene Herrenkleider gesucht,

noch schöne, gut erhaltene, für größ. schl. Herrn. Offerten unter Nr. 5375 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Getragene Damenkleider gesucht, jedoch nur schöne, gut erhaltene, für kleine schlanke Frau. Offerten unter Nr. 5376 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Marktwagen,

ein gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 5362, im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Köstlich-Anerbieten.

*2.1. In einem guten Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen. Zu erfragen **Adlerstraße 39 im 2. Stod.** Dasselbst sind 2 schöne **Weinfässer, 152 und 125 Liter haltend, billig zu verkaufen.**

Borzügl. Schachunterricht

nebst Anleitung zum **Tourierspielen** erteilt abends **Schachmeister.** Respektanten wollen ihre Adresse gefl. unter Nr. 5363 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gebildete ältere Geschäftsdame

tabellosen Rufes wünscht Anschluss an ebensolche Dame oder bessere Familie. Gefl. Offerten unter Nr. 5352 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Frisch gebr. Kaffees

von feinstem Aroma empfiehlt

DROGERIE
TH. WALZ
Kurfürststr. 17 * Teleph. 189

Blüten-Honig,

1904er Ernte,

empfiehlt unter Garantie der Reinheit **Carl Hager, Hoflieferant,** Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz. 3.1. **Telephon 358.**

Trinkt

Petersthaler Hirschquelle,

hervorragendes **Tafel- und Gesundheitswasser.** General-Depot für Karlsruhe: **Jean Gunz, Karlstrasse 98.** — **Telephon Nr. 65.**

Fortwährend schönes Pferdefleisch, Wurst- und Fleischwaren zu haben bei **A. Ohmann, Durlacherstraße 59.**



Kiefernadeln-Salz, Eucalyptus-Salz, Lavendel-Salz, Inexhaustible-Salze (Riech-Salze), gegen Kopfweh, Schnupfen, Nervosität etc., **Migräne-Stifte,** das beste Mittel gegen die Migräne, jene so schmerzhaften periodisch sich wiederholenden Anfälle der Kopfnerven, **Carmeliter-Melissen-Geist** gegen Kopfschmerz usw., **Kölnische Wasser,** auch mit Blumengerüchen, **Deutscher Blumengeist, Kiefernadeln-Wasser,** deutsche, englische und französische Fabrikate

2.1. empfiehlt **Friedrich Blos** **Grossherzog. Hoflieferant** **Parfümerie F. Wolff & Sohn's Détail** **Kaiserstrasse 104, Ecke der Herronstrasse.** *Niederlage deutscher und ausländischer Parfümerien, Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel.*



Telephon 1415 * Telephon 1415

Neue Fischbörse

Erbprinzenstraße 23, nächst dem Ludwigsplatz, täglich frisch eintreffend: **Blaufelchen** Schellfische, Cablian, Rotzungen, Flusszander, lebende Forellen, **Matjes-Heringe, Maltakartoffeln.**

Blaufelchen

frisch eingetroffen bei **B. Merkle,** Großh. Hoflieferant.

Klavierstimmen sowie **Reparaturen** an **Klavieren** und **Harmoniums** übernimmt zur **gediegensten Ausführung** **Ludwig Schweisgut,** Hoflieferant, 4 Erbprinzenstrasse 4. **Telephon 1711.**

**Goldfische,
Fischfutter,
Fischneze,
Ziermuscheln**

empfehlen

Carl Pfefferle,

Teleph. 1415, Erbprinzenstraße 23, Teleph. 1415,
nächst dem Ludwigplatz.

Neu!**Neu!**

**Wie kann die Welt
einmal untergehen?**

Von Dr. M. Meyer. — à Mk. 1.—

bei **Müller & Gräff.**

Färberei Pring.

Brompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Stadtgarten-Theater Karlsruhe.

Freitag, den 1. Juli 1904.

Erste Operetten-Vorstellung.

„Die Fledermaus.“

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Stadtgarten-Theater Karlsruhe.

Samstag, den 2. Juli 1904.

Zum zweiten Male:

„Zapfenstreich.“

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntag, den 3. Juli 1904.

Neu einstudiert:

„Der Bettelstudent.“

Grosse Operette in 3 Akten von F. Zell
und Rich. Genée.

Musik von Carl Millöcker.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Erweiterung des Sprechbereichs.

Vom 25. Juni bezw. 1. Juli ab ist das hiesige
Ortsfernsprechnetz zugelassen zum Sprechverkehr mit
Freudenberg (B.), Gesprächsgebühr 1 M., Rauenberg
(Amt Bertheim), Gesprächsgebühr 1 M., Rülzheim,
Gesprächsgebühr 25 P. In den Ortsbereich von
Rülzheim sind einbezogen: Herzheimwehler, Leimers-
heim und Rheinabern.

17. Sitzung.

Erste Kammer.

Tagesordnung

auf Dienstag, den 5. Juli 1904,
vormittags 1/2 10 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Beratung des Berichts der Sonderkommission über den Gesetzesentwurf, die Abänderung der Verfassung betreffend.

Berichterstatter: Freiherr von Göler.

117. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Freitag, den 1. Juli 1904,
vormittags 9 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sobann

1. Beratung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petitionen der Gemeinden Furtwangen, Schönwald, Triberg sowie der Gemeinde Schonach, die Erbauung einer elektrischen Bahn von Triberg nach Furtwangen betreffend — Drucksache Nr. 44. —

Berichterstatter: Abg. Armbruster.

2. Desgleichen über die Bitte der drei Eisenbahnkomitees nebst 35 Gemeinden der Amtsbezirke St. Blasien, Walbshut, Säckingen und Bonndorf um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn St. Blasien—Rheinthal.

Berichterstatter: Abg. Seppert.

3. Beratung des Berichts der Petitionskommission über die Petition des Bad. Ratschreibervereins, die Besserstellung des Ratschreiberstandes durch eine Revision des Gemeindebeamten-Fürsorgegesetzes betreffend. — Drucksache Nr. 59. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Weiß.

4. Desgleichen über die Bitte des Georg Reitzlinger in Heidelberg um Entschädigung.

Berichterstatter: Abg. Dr. Weiß.

5. Desgleichen über die Beschwerde des Wilhelm Bürkle jr. in Wahlberg wegen Ausschließung von der öffentlichen Streugrasversteigerung am 28. März 1904.

Berichterstatter: Abg. Lehner.

6. Desgleichen über die Petition des Vereins Mannheimer Wirte, die Erteilung der Erlaubnis zum Brautweinverkauf betreffend.

Berichterstatter: Abg. Bisler.

7. Desgleichen über die Bitte der Gemeinde Langenordnach um Bewilligung einer Beihilfe zu dem im Jahre 1895 infolge Hochwassers gehabt Aufwand.

Berichterstatter: Abg. Kirsner.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstände der Expedition der Huldredaktion, Kanzleirat Ludwig Becker, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstehendes Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 10. Juni 1904 gnädigst geruht, den Generalmusikdirektor Felix Mottl infolge seines Ausscheidens aus dem Allerhöchsten Hofdienst und Verlegung seines Wohnsitzes außer Landes seiner Funktion als Mitglied der musikalischen Sachverständigenkammer und den Hoflichbrudereibesitzer Johann Schöber in Karlsruhe mit Rücksicht auf seine Gesundheitsverhältnisse seiner Funktion als Mitglied des photographischen Sachverständigenvereins zu entheben und ferner an Stelle der genannten

den Professor Heinrich Ordenstein, Direktor des Konservatoriums für Musik in Karlsruhe, zum Mitglied der musikalischen Sachverständigenkammer, den Inhaber der Firma J. Schöber, Hofkunststalt in Karlsruhe, Karl Dbrist, zum Mitglied des photographischen Sachverständigenvereins, sowie an Stelle des verstorbenen Universitätsbuchhändlers J. R. Karl Winter in Heidelberg den Verlagsbuchhändler Otto Betters in Heidelberg zum Mitglied der literarischen Sachverständigenkammer und

an Stelle des verstorbenen Landschaftsmalers und Hofphotographen Karl Maria Eckert in Heidelberg den Hofphotographen Hubert Lill in Mannheim zum Mitglied des photographischen Sachverständigenvereins zu ernennen.

(Karlsru. Stg.)

Zur Ausgabe gelangt soeben die 14. bis 16. Lieferung des im Verlage Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, erscheinenden hochbedeutenden encyclopädischen Werkes **Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens**. Zum Studium und Selbstunterricht herausgegeben von Emanuel Müller-Baden (75 Lieferungen, Preis für jede Lieferung 60 Pf.). Durchaus gemeinverständlich und dabei doch klar und präzise sind auch hier wieder die einzelnen Themen erläutert, sodaß deren Studium in der Tat wahre Freude und hohen Genuß gewährt. Was den besonderen Inhalt der zur Ausgabe kommenden Lieferungen 14 bis 16 angeht, so enthält Lieferung 14 die Abschnitte „Französische Sprache“, „Arithmetik“ und „Geschichte“, welche letzterer in Lieferung 16 seine Fortsetzung findet; Lieferung 15 den Schluß des „Lehrgangs der Stenographie (System Stolze)“, sowie die Abschnitte „Chemie“ und „Zoologie“, Lieferung 16 die Abschnitte „Kontorwissenschaft“, „Physik“ und wie schon gesagt „Geschichte“. Außerordentlich zahlreiche Textillustrationen, sowie zahlreiche farbige Tafeln aus dem Bereiche der Zoologie tragen wesentlich zum schnellen Einbringen in den ungemein vielseitigen Lehr- und Lernstoff bei. Jedem, der bestrebt ist, sein Wissen zu erweitern und zu vertiefen, kann die Anschaffung der „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“, zu dem hervorragenden Fachautoritäten ihr Bestes beitragen, nur warm empfohlen werden.

Standesbuch-Auszüge.

Geschließungen:

30. Juni. Heinrich Schenk von Mailammer, Weinkommissionär allda, mit Wilhelmine Dittmar von Leutkirch.
30. „ Emil Großkopf von Heidelberg, Kunstglafer hier, mit Elisabeth Barth von hier.
30. „ Philipp Gerhard von Bayreuth, Kaufmann hier, mit Luise Heberle von Bahlningen.

Geburten:

23. Juni. Hugo August, Vater Hugo Rupp, Kaufmann.
25. „ Elisabeth Martha Margaretha, Vater Gustav Müller, Kaufmann.
26. „ Marg. Antoinette Emilie, Vater Karl Bräuninger, Hauptlehrer und Stadtorganist.
26. „ Karl Ludwig, Vater Gustav Rudolph, Metzger.
26. „ Helene Maria Paula, Vater Wilhelm Hessel, Dekorationsmaler.
26. „ Eugen Bruno, Vater Eugen Gramlich, Betriebs-Assistent.
27. „ Johanna Elisabeth, Vater Gottlob Finkebeiner, Schneidermeister.
27. „ Martha, Vater Franz Pfaff, Bahnarbeiter.
27. „ Anna Maria Marg., Vater Aug. Ulmer, Tagelöhner.
28. „ Fern. Paul, Vater Franz Bollmer, Kantinenwirt.
29. „ Paula Anna, Vater Gebhard König, Bierbrauer.

Todesfälle:

29. Juni. Elisabeth Weber, alt 46 Jahre, Witwe des Eisenbahnschaffners Jakob Weber.
29. „ Julius, alt 1 Jahr 4 Monate 4 Tage, Vater August Ruthmann, Lokomotivheizer.
29. „ Egon, alt 1 Jahr 8 Monate 22 Tage, Vater Karl Thomas, Bureauvorsteher.
29. „ Josef Hugo, alt 3 Monate 7 Tage, Vater Leopold Köhn, Schlosser.
30. „ Christine Staps, Haushälterin, ledig, alt 38 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 1. Juli 1904:

- 1/3 Uhr, **Elisabeth Weber**, Witwe des Eisenbahnschaffners (Schützenstraße 85).
5 Uhr, **Edmund Kanoldt**, Professor und Maler (Kriegstraße 86 II).
6 Uhr, **Karl Friedrich Moser**, Zementeur (Leistungstraße 38 IV).

Schiffsnachrichten des Norddeutschl. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 29. Juni „Rhein“ in Colombo, „Main“ in Nagasaki, „Darmstadt“ in Neapel. Abgegangen am 29. Juni „Prinz Regent Sulpold“ von Penang, „Oldenburg“ von Port Said, „Kaiser Wilhelm der II.“ von Southampton, „Sabelsberg“ von Antwerpen.

[4] III.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Dritte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Karlsruhe, 30. Juni.

Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Storz. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Groß.

Der Dienstknecht Anton Heinrich August Lönies trieb sich am 18. Mai in Lichtenthal bettelnd umher. Er kam dabei auch in das Haus des Landwirts J. Meier, wo er ein Taschentuch im Werte von 40 Pf. entwendete. Trotz des geringen Wertes des gestohlenen Gegenstandes mußte der Gerichtshof gegen den Angeklagten auf 3 Monate Gefängnis erkennen, da Lönies ein rückfälliger Dieb ist. Wegen Bettels und Landstreicherei erhielt der Angeklagte 3 Wochen Haft, die durch die Untersuchungshaft verbüßt sind.

Unter der Anklage wegen Vergehens gegen den eine in den letzten Tagen anlässlich der Kultusdebatten in der zweiten Kammer vielfach erörterten § 166 R. St. G. B. stand der Zimmermann Johannes Gejer aus Großzimmern vor Gericht. Der Angeklagte hatte am 31. März zu Odenheim Einrichtungen der christlichen Kirchen öffentlich beschimpft und dadurch Vergernis erregt. Das Urteil lautete auf 1 Woche Gefängnis.

Am 6. Mai, nachts zwischen 9 und 10 Uhr, stahl der in Durlach wohnhafte Fuhrmann Alois Merz aus Stupferich in der Ablerswirtschaft zu Unterneufschelbach ein dem Gustav Wagner aus Bergshausen gehörendes Fahrrad im Werte von 120 M. Als er es hier in einem Pfandleihgeschäft verkaufen wollte, wurde er festgenommen. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten wegen Diebstahls im Rückfall auf 8 Monate Gefängnis.

Wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde der in Lichtenthal wohnhafte Erbarbeiteraufseher Peter Barolazzi aus Lugagnonno bei Verona zu 20 M. Geldstrafe verurteilt.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den Schreiner Markus Kohlbacher aus Rothenfels, wohnhaft in Baden, wegen Sittlichkeitsverbrechens und Diebstahls zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 8 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Gold, Silber und Banknoten

vom 29. Juni 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „	20,37	20,33
20 Francs-Stücke . . . „	16,24	16,20
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	17,—
do. Kr. 20 St. . . . „	—	—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4,19	4,18
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	79,—	77,—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,17
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,16 1/2
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81,10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20,38 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,—
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168,80
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81,—
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85,30	85,20
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 1/4
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215,—
Schweiz. Noten . per Frs. 100	81,15	81,08

[5] III.

Die Cigarrettenfabrik „Skutari“

ist nach Waldhornstrasse 32 verlegt worden.

12.1.

J. Reis.

Strauss- und Putzfedern

färbt, reinigt und kräuselt

Färberei Ed. Printz.

5.1. Kaufen Sie nur mit der geschützten Marke

„Wendelsteiner Kircherl“

den allein echten und seit Jahren bewährten

Häusners Brennessel-Spiritus

à M. 0.75
u. M. 1.50.

Sehen Sie stets nach Marke „Wendelsteiner Kircherl“, dann haben Sie guten Erfolg bei

Wachstum der Haare, Reinigung von Schuppen u.

Weisen Sie entschieden zurück alle Nachahmungen ohne obige Marke.

Vorrätig in allen größeren Apotheken, Drogerien.

Carl Hunnius, München.

Dankfagung.

Für die außerordentlich zahlreichen, wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme an unserm überaus schmerzlichen Verluste sagen namens der Hinterbliebenen wärmsten und aufrichtigsten Dank

Julius Kipphan.
Ferdinand Elbs.

Karlsruhe, den 28. Juni 1904.

Süddeutsche Ruder-Regatta

(International),

veranstaltet vom Salamander E. K. R. Cl. (E. V.)

auf dem Rheinhafen in Karlsruhe i. B.

Sonntag, den 10. Juli 1904.

Gemeldet sind 68 Boote mit 348 Ruderer.

Während der Regatta Konzert.

Beginn nachmittags 3 Uhr.

Näheres durch Plakate.

2.1.

Der Regatta-Ausschuss.

Die Gesellschaft Eintracht gab vergangenen Sonntag ihren Mitgliedern ein Sommergartenfest, das sich einer Reihe gelungener Veranstaltungen, welche von dieser Seite stets geboten wurden, effektiv anschloß. Es war demselben die Idee zu Grunde gelegt, daß sich Altkarlsruher's Bürger mit ihren Familien zu einem Sommerfeste im Promenadenhause, ehemals ein beliebter Rendez-vous-Ort, zusammenfinden sollten, um bei Gesang und Tanz, Scherz und Heiterkeit die Sorgen und den Ernst des Alltagslebens zu vergessen. Diese Idee wurde vortrefflich durchgeführt. Beim Eintritt in den Garten wählte man sich in jene Zeit versetzt, wo der „Schlagbaum“ für Reisende und Touristen keineswegs leicht zu passierendes Hindernis bildete, wenn gleich von dem Ernste jener Biedermaier Zeit weniger zu bemerken war, denn die versammelten jungen und alten „Altkarlsruher“ entwickelten einen so heiteren und lebensfrohen Humor, daß man nur staunen mußte. Besonders in graziösen Tänzen und Spielen

wurde überraschendes geleistet und zum Promenadenhaus, wo die Jugend sang und deflamierte, war ein Andrang, daß der Kassier nicht wußte, wo er die vielen Eintrittsgelder unterbringen sollte. In der Nähe des „Festplatzes“ lagerte eine Zigeunerbande, die neben ihren sonstigen „Gepflogenheiten“ wildromantische Weisen erklingen ließ. Das Festprogramm enthielt eine wahre Blumenleise unterhaltender Abwechslung, darunter auch eine reizende „Kinder-Polonaise“, und als die Nacht hereinbrach, strahlte der Garten in prächtiger Beleuchtung und verlieh dem farbenreichen Bilde einen erhöhten Glanz. Noch lange blieb die Bürgerschaft Altkarlsruhe's bei den anregenden Klängen der Liebeschen Kapelle in frohster Stimmung beisammen. Das Fest verlief so schön und stimmungsvoll wie es begonnen, es wäre daher ungerecht, wollte man einzelnen Mitwirkenden ein besonderes Lob spenden, alle boten ihr bestes und dem unternehmenden Vergnügungskomitee gebührt der wärmste Dank für seine so erfolgreichen Bemühungen

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Ich zeige hiermit höfl. an, daß ich mit dem heutigen Tage das seit 32 Jahren bestehende

Holz- und Kohlengeschäft der Firma

Ph. Bader

käuflich übernommen habe und dasselbe in reellster kaufmännischer Weise weiterführen werde.

Die mir in ersten Häusern der Branche erworbenen vieljährigen Erfahrungen dürften mich in Stand setzen, jedweder Anforderung der Kundschaft wohl zu genügen.

Bei Bedarf bitte ich um gütige Berücksichtigung und Einholung meiner Spezialofferte.

Hochachtungsvoll

Philipp Bader Nachf.

Nicolaus Wolff.

Karlsruhe, den 30. Juni 1904.

Amalienstraße 59.

Telephon 1494.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, dass unser innigst geliebter Gatte, Bruder und Schwager

Herr Anton Leo, Privatier,

infolge eines Unglücksfalles in ein besseres Jenseits abberufen wurde und bittet um stille Teilnahme

die trauernde Gattin:

Margarethe Leo.

Karlsruhe, den 30. Juni 1904.

Die Beerdigung findet Samstag, den 2. Juli, nachmittags ½4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 29. Juni.

Heute vormittag 11 Uhr ist im Hause Luisenstraße 45 dadurch ein Küchenbrand entstanden, daß an der Küchentüre aufgehängte Kleider zu nahe an den Herd kamen und Feuer fingen, wodurch ein Fahrnis- und Gebäudeschaden von etwa 140 M. entstanden ist. Das Feuer wurde durch nebenanwohnende Personen wahrgenommen und mußte der Weg, um in die Küche zu gelangen und zu löschen, über das Dach genommen werden, da die Wohnungsinhaber nicht zu Hause waren.

In der Nähe des Friedrichshofs in der Karl-Friedrichstraße ist heute vormittag 10 Uhr an einem mit Eisen beladenen Wagen ein Borderrad gebrochen und kam der Wagen auf das Gleise der Straßenbahn zu liegen, wodurch eine Betriebsstörung von 20 Minuten erfolgte.

Karlsruhe, 30. Juni.

Gestern früh 8 Uhr brach an einem Gistransportwagen in der Kriegstraße zwischen Schiller- und Scheffelstraße ein Rad, wobei der Gismwagen auf das Gleise der Dampfstraßenbahn zu liegen kam; ein von Grünwinkel kommender Zug erlitt dadurch eine Verspätung von 10 Minuten. Fast an derselben Stelle brach später um 11 1/4 Uhr das Rad an einem Bierbrauereiwagen, infolge dessen ein nach Grünwinkel fahrender Lokalzug 10 Minuten Verspätung bekam.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 28. Juni.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der Großherzog. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schlimm.

Aus dem Gefängnisse vorgeführt, wo er 3. St. wegen Betrugs 6 Monate Gefängnis zu verbüßen hat, erschien der Koch Wilhelm Robert Blum aus Gersdorf in der Anklagebank, um sich wegen einer weiteren von ihm in Pforzheim verübten Betrügerei zu verantworten. Der Angeklagte erhielt eine Zusatzstrafe von 1 Monat Gefängnis.

Eine Anklage wegen Diebstahls bezw. Hehlerei brachte die Ehefrau J. Zoller aus Enthal, wohnhaft in Pforzheim, und den Goldarbeiter Karl Kopp aus Pforzheim vor die Strafkammer. Die Zoller hatte aus den Geschäftsräumen der Firma Hader & Maier in Pforzheim, bei der sie Ausläuferin war, eine Rolle Silberdouble im Werte von 123 M. entwendet und diese nebst einigen anderen gestohlenen Sachen dem Kopp gebracht, der die entwendete Ware abnahm und veräußerte. Die Zoller wurde wegen Diebstahls zu 9 Monaten Gefängnis, abzüglich 6 Monate Untersuchungshaft, Kopp wegen Hehlerei unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und zur Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Das Gericht erkannte sodann gegen den Dreherlehrling Georg Heller aus Lüdingen wegen Diebstahls auf 2 Tage Gefängnis und gegen den Goldarbeiter Otto Walz aus Pforzheim wegen Körperverletzung auf 1 Woche Gefängnis.

Rheinwasserwärme:

Magau 19 1/2 Grad C.

Militärschwimmschule.

Wasserwärme 16 Grad R.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 1. Juli.

- 9 u. 2 Uhr: E. Fischmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Säbringerstraße 29.
- 9 Uhr: J. Gromer, Waisenrat, Fahrnis-Versteigerung Kriegstraße 58, eine Treppe hoch.
- 1/2 10 Uhr: Hof. Fischmann jr., Versteigerung Kronenstraße 47 im Laden.
- 2 Uhr: Hof. Fischmann jr., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung Ludwig-Wilhelmstraße 2, parterre.
- 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
- 2 Uhr: Berwart, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
- 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstr. 19.
- 2, 3 u. 4 Uhr: W. Birnser, Waisenrat, Fahrnis-Versteigerungen Markgrafenstr. 49 im Saal.
- 1/2 3 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung Bahnhofstraße 32.

[7] III.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Freitag, den 1. Juli:
Colosseum. Ringkampf-Konkurrenz der besten Kämpfer der Welt. Anfang 8 1/4 Uhr.

IV. Öffentlicher Vortrag mit Experimenten des Phrenologen M. B. Ulrich im Entschärfsaal, abends 8 1/4 Uhr.
Stadtgarten-Theater. Die Fledermaus. Anfang 8 Uhr.

Telegraphische Kursberichte. 30. Juni 1904.

New-York.		Berlin (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Atchis.-Topeka	72 1/2	Kreditactien	—	Wechsel Amsterdam	168.85
Canada Pacific	124 1/4	Disconto-Commandit	187.80	London	208.80
Chicago Milw.	142 3/4	Deutsche Bank	—	Paris	80.90
Denver	68 1/2	Berliner Handelsges.	—	Wien	85.12 1/2
Louisv. Nashv.	109 3/4	Bochumer	—	Italien	81.02 1/2
New-York Erie	23 3/8	Laurahütte	—	Privatdiscont.	3 1/4
Central	115 7/8	Harpener	203.60	Napoleons	16.22
North. Pacific	74 3/8	Dortmunder D.	82.10	3 1/2 % Reichs-Anleihe ..	90.15
Southern Pacific	—	Tendenz: still.	—	3 1/2 % "	101.80
Silber	56 1/2			3 1/2 % Preussen	101.90
				5 1/2 % Italiener	103.60
				4 1/2 % Portugiesen	60.20
				4 1/2 % innere Russen ..	91.55
				4 1/2 % Serben	74.90
				4 1/2 % Spanier	87.50
				Oesterr. Goldrente ..	100.80
				" Silberrente	100.05
				Ungar. Goldrente	99.90
				" Kronenrente	97.40
				Argentinier	44.20
				5 1/2 % Southern	107.80
				5 1/2 % Bulgaren	89.05
				Disconto-Commandit ..	187.10
				Darmstädter Bank	186.40
				Schaaflh. Bank	145.—
				Deutsche "	219.50
				Dresdener "	150.10
				Badische "	124.30
				Rhein. Kreditbank	188.20
				" Hypoth.-Bank	198.80
				Länderbank	107.50
				Wiener Bankv.	129.50
				Bank Ottoman	115.20
				Harpener	203.50
				Gelsenkirchener	217.—
				Laurahütte	249.—
				Bochumer	189.—
				Hibernia	206.50

Wien (Vorbörse).		Paris (Anfang).		Frankfurt (Anfang).	
Kreditactien	639.75	3 1/2 % Rente	97.82	Kreditactien	201.—
Staatsbahn	633.—	4 1/2 % Italiener	104.50	Staatsbahn	186.80
Lombarden	79.—	4 1/2 % Spanier	87.60	Lombarden	16.80
Marknoten	117.35	Türken (unifz.)	86.07	Disconto-Commandit ..	187.20
Ungar. Goldrente	117.90	Türkenlose	123.—	Dresdener Bank	150.—
" Kronenrente	97.10	Ottoman	588.—	Gotthardbahn	191.—
Oesterr. Papierrente ..	99.20	Rio Tinto	1311.—	Tendenz: still.	—
" Silberrente	99.30				
Länderbank	425.—				
Goldagio	—				
Tendenz: träge.	—				

London (Anfang).		Karlsruher Stadtanleihen:		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Debeers	19 1/8	4 1/2 % v. 1900 unkl. bis 1905	101.50 B.	(Schluss.)	—
Chartered	1 3/4	3 1/2 % v. 1902 unkl. bis 1907	98.80 B.	4 1/2 % Baden 1901	103.75
Goldfield	6 3/8	3 1/2 % v. 1903 unkl. bis 1908	98.80	3 1/2 % " 1902	100.10
Randmines	10 3/8	3 1/2 % v. 1886	91.60 M.L.G.	3 1/2 % " abgest.	99.50
Eastrand	7 3/4	3 1/2 % von 1889	91.60 M.L.G.	3 1/2 % " i. Mark	100.10
Chicago Milw.	146 1/2	3 1/2 % von 1896	—	3 1/2 % " 1892/94	100.—
Denver Prefer.	70 1/2	3 1/2 % von 1897	89.— M.L.G.	3 1/2 % " 1900	100.10
Atohis. Prefer.	96 1/2			3 1/2 % " 1896	—
Louisv. Nashv.	112 1/2			3 1/2 % " 1904	100.05
Union Pacific	90 3/8			4 1/2 % Griechen	48.70
Atohis. Com.	74 3/8			5 1/2 % Argentinier abg. ..	96.50
				5 1/2 % Chinesen 1896	99.—
				4 1/2 % " 1898	89.40
				5 1/2 % Mexicaner	101.10
				5 1/2 % " I.—III.	43.70
				3 1/2 % "	26.70
				4 1/2 % Russen v. 1902	92.—
				Türkenlose	127.90
				Türken 1903	83.40
				Pfälz. Hyp.-Bank	194.50
				Oberrhein. Bank	90.80
				Berliner Bank	88.20
				Bad. Zuckerfabrik	91.80
				Gritzner	206.—
				Karlsru. Maschinenfabr. ..	229.—
				Edison	219.30
				Schuckert	102.50
				Nordd. Lloyd	101.—

Berlin (Nachbörse).		Paris (Schluss).		Frankfurt (Abendbörse).	
Kreditactien	200.90	3 1/2 % Rente	—	Kreditactien	201.—
Disconto-Commandit ..	187.20	4 1/2 % Italiener	—	Disconto-Commandit ..	187.20
Deutsche Bank	219.40			Dresdener Bank	150.—
Dortmunder C.	82.20			Deutsche Bank	219.50
Laurahütte	248.70			Staatsbahn	186.20
Gelsenkirchener	216.—			Lombarden	16.80
Harpener	203.50			Bochumer	188.75
Hibernia	206.20			Gelsenkirchener	216.00
Bochumer	188.50			Harpener	203.40
Tendenz: still.	—			Laurahütte	248.80
				Hibernia	206.25
				Italiener	103.50
				Portugiesen	60.50
				Mexicaner	26.75
				Tendenz: ruhig.	—

Anfangs beschränkter Verkehr. Renten sehr still. Hibernia und Harpener fest. Später Renten auf Paris schwächer.

